
Pressemitteilung

Innovationspreis des Ökumenepreises der ACK 2021

Einladung zur Preisverleihung am 25. September 2021 in Elmshorn

Elmshorn / Frankfurt (16.09.2021). Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der Nacht der Kirchen am Samstag, 25. September 2021, wird um 18.00 Uhr auf dem Buttermarkt in Elmshorn der Innovationspreis des Ökumenepreises der ACK 2021 an das Projekt „#hoffnungsfenster“ der Stadtökumene Elmshorn verliehen. Der Preis zeichnet besonders innovative und kreative Projekte zur Förderung der Einheit der Christen aus und wird anlässlich des Jahres der Ökumene 2021/2022 erstmals vergeben. Die Preisverleihung wird vorgenommen von dem Vorsitzenden der ACK in Deutschland, Erzpriester Radu Constantin Miron. Das Preisgeld von 1.000 Euro wird von der Neuapostolischen Kirche in Deutschland bereitgestellt, deren Vertreter, Apostel i.R. Volker Kühnle, auch ein Grußwort sprechen wird. Im Rahmen eines musikalischen Vorprogramms ab 17.30 Uhr werden das Preisträgerprojekt näher vorgestellt und Einblicke in die Entstehungsgeschichte gegeben. Die Teilnahme an der Preisverleihung ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich.

Das Projekt „#hoffnungsfenster – ein crossmedialer Adventskalender“ der Stadtökumene Elmshorn verband in der Adventszeit 2020 trotz der Corona-Pandemie Gemeinden, Stadtgesellschaft und Menschen miteinander. Die ökumenisch besetzte Jury begründete ihre Verleihung mit dem Innovationspreis damit, dass das Projekt „eine innovative Verbindung von einer klassischen Idee des lebendigen Adventskalenders mit neuen Medien“ erschaffe, die es ermögliche „sowohl analoge als auch digitale Begegnungen zu erleben“. Ergänzend zu den geistlichen Impulsen in der Lokalzeitung und in einer App wurde die Stadtgesellschaft durch einen wandernden Stern sowie die Beleuchtung eines zentralen Gebäudes am Buttermarkt in das Projekt mit einbezogen. Durch die gelungenen Verbindungen von analoger und digitaler Welt, Kirchen und Stadtgesellschaft könne das Projekt Modellcharakter für viele andere Orte haben, so die Jury des Ökumenepreises. Weiterhin würdigte die Jury, dass das Projekt in schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie ein ökumenisches Hoffnungszeichen „mit innovativen und ungewöhnlichen Wegen in größtmöglicher Vernetzung“ gesetzt habe.

Hintergrund

Zum Ökumenepreis der ACK 2021: www.oekumenepreis-der-ack.de

Zum Preisträger: www.hoffnungsfenster.de

Zur Nacht der Kirchen in Elmshorn – „Es werde Licht“: www.lndk-elmshorn.de

Stichwort: Ökumenepreis der ACK

Der Ökumenepreis der ACK wird alle zwei Jahre verliehen. Erstmals gab es in diesem Jahr zwei Kategorien. Das Preisgeld für den Hauptpreis wird durch die Bank für Kirche und Caritas, durch die Bank für Kirche und Diakonie, durch die Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden Bad Homburg sowie durch die Spar- und Kreditbank des Bundes Freier evangelischer Gemeinden Witten zur Verfügung gestellt. Der Innovationspreis wird von der Neuapostolischen

Kirche in Deutschland gefördert. Die Schirmherrin des Ökumenepreises ist die Vorsitzende des Zentralausschusses des Ökumenischen Rates der Kirchen, Ko-Vorsitzende der Bewegung „Religions for Peace“ und des Nationalen Kirchenrats von Kenia, Dr. Agnes Abuom.

Stichwort: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland repräsentiert etwa 50 Millionen Christinnen und Christen in Deutschland, ihr gehören 18 Kirchen an, weitere sieben Kirchen sind Gastmitglieder, fünf ökumenische Organisationen haben Beobachterstatus. Schwerpunkte der Arbeit der 1948 gegründeten ACK sind die theologische Reflexion, das Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung sowie das gemeinsame Gebet und der Kontakt zu anderen ökumenischen Organisationen. Die ACK gestaltet dazu unter anderem den jährlichen zentralen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, sie richtet den Ökumenischen Tag der Schöpfung (in der Regel am ersten Freitag im September) aus, und auch die Vergabe des Ökumenepreises der ACK liegt in ihren Händen. Mitglieder, Gastmitglieder und Beobachter entsenden Delegierte in die Mitgliederversammlung, die in der Regel zweimal im Jahr zusammenkommt. Derzeit ist Erzpriester Radu Constantin Miron Vorsitzender. Die Geschäftsstelle der ACK in Deutschland, „Ökumenische Centrale“, hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

www.oekumene-ack.de